

Valentin Mit T*SOL® Pro 5.0 Luftkollektorsysteme simulieren und planen

T*SOL® Pro, das dynamische Simulationsprogramm zur Auslegung und Planung von thermischen Solaranlagen des Berliner Unternehmens ValentinSoftware ist mit der aktuellen Version 5.0 neben den Luftkollektorsystemen auch um ein hilfreiches EnEV-Modul erweitert worden. Es bietet neue Datenbanken sowie Lokalisierungen für den nordamerikanischen Markt. Zudem wurde die Oberfläche grafisch ansprechend überarbeitet.

Durch die enge Zusammenarbeit mit der Firma Grammer Solar stehen in T*SOL® Pro 5.0 erstmalig Luftkollektorsysteme inklusive der dazu notwendigen Gebäude- und Belüftungs-Parametrisierung zur Planung und Ertragsprognose bereit. Darüber hinaus ist der Anwender von T*SOL® Pro 5.0 nun in der Lage, solare Energieerträge für den Nachweis nach der EnEV zu ermitteln. Dabei wird neben dem Normrechenweg nach DIN 18599 auch eine Simulation der tatsächlich geplanten Solaranlage mit den Kennwerten der gewählten Komponenten unter Einhaltung der in der Norm geforderten Randbedingungen durchgeführt.

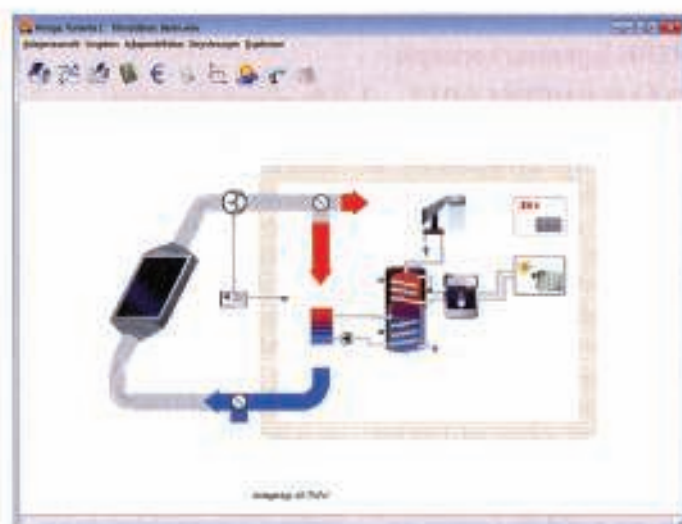
Sämtliche Systeme, Kollektoren und Nachheizungen sind mit T*SOL® Pro 5.0 in neuen Datenbanken organisiert. Komfortable Funktio-

nien, wie die Favoritenverwaltung, das Suchen in Tabellentexten, sowie das Orientieren und Filtern erleichtern die jeweilige Auswahl. Die umfangreiche Kollektordatenbank umfasst inzwischen rund 1.400 geprüfte Kollektoren. Analog zum aktuellen „Schwesterprogramm“ PV*SOL® werden mit der neuen Internet-Updatefunktion in T*SOL® Pro 5.0 automatisch weitere aktuelle Komponenten für die Datenbanken zum kostenfreien Download bereitgestellt, sobald sie für T*SOL® Pro 5.0 vorliegen.

Die Lokalisierungen für den nordamerikanischen Markt umfassen neben neuen Speichersystemen mit integrierter Nachheizung auch die Vorauswahl der in Nordamerika erhältlichen Anlagentypen, Wechsel vom britischen zum amerikanischen Englisch und vom internationalen zum US-amerikanischen Einheitensystem. T*SOL® Pro 5.0 kann alternativ mit Voreinstellungen für Nordamerika oder mit Standardinstellungen installiert und gestartet werden.

Informationen über die Vielsprachigkeit des Programms, der Handbücher sowie der Präsentationen findet man auf der Website von Valentin unter FAQ-Suche, Suchwort Sprachen.

www.valentin.de



wiko Hausbank begeistert von der neuen wiko-Liquiditätsplanung

Als die wiko Bausoftware GmbH ihr neues Modul Liquiditätsplanung interessanter ihrer Hausbank vorgestellt hatte, war deren Kommentar, wie Rainer Trendelenburg, geschäft-

führender Gesellschafter von wiko, mittel: „Allein dieses Modul müssen wir dringend jedem Unternehmen mit Auftragsprojekten empfehlen, um die Finanzierungsgespräche mit

der Bank zu erleichtern.“ Aufbauend auf der Verwaltung der Bankkonten und liquiden Mittel wird die wiko-Liquiditätsplanung in drei Stufen abgeleitet: Die erste Stufe ermittelt den weitgehend gesicherten Cash Flow aus den wiko Ausgangs- und Eingangsrechnungen sowie den hinterlegten Zahlungsströmen wie Mieten, Löhne etc. Die zweite Stufe erweitert die Sicht um die geplanten Rechnungen und Zahlungen aus geschickerten Aufträgen.

Diese können auch an geplante Leistungsfortschritte gekoppelt werden. In der dritten Stufe kann definiert werden, welche Auftragsbewertungen ergänzend berücksichtigt werden sollen. „Die Pflege ist sehr komfortabel“, erläutert Rainer Trendelenburg, „so können etwa geplante Rechnungen gegen tatsächliche Buchungsvorgänge aufgelöst werden. Grafische Auswertungen unterstüt-

zen das Management und die Finanzplanung. Durch die konsequente Historisierung aller Daten kann in wiko nicht nur der Projekt- und Geschäftsverlauf nachvollzogen werden – auch die Anbindung von Finanzbuchhaltungs- und ERP-Systemen über die wiko-Schnittstelle gehört heute bei vielen Kunden bereits zum Standard.“ Gemeinsam mit Agresso bietet wiko zudem eine voll integrierte ERP-Lösung für Planungsunternehmen aus einer Hand an.

„Mit wiko arbeiten“, so Trendelenburg weiter, „heute bereits über 650 Planungsbetriebe mit insgesamt über 28.000 Mitarbeitern, darunter so namhafte Unternehmen wie Obermeyer Planen und Beraten, Grontmij, BillfingerBerger, HPP, AGN sowie kommunale und staatliche Baubehörden und Eigenbetriebe“.

www.wiko.de

Table with columns for months (Jan, Feb, Mär, Apr, Mai, Juni, Juli, Aug, Sept, Okt, Nov, Dez) and rows for various financial metrics. The table shows a detailed breakdown of financial data over a 12-month period.